

Das große Unbehagen

Die Mehrzahl der Bundesbürger hält Nachrichtenmedien für Herrschaftsinstrumente. Dieses durchaus erfreuliche Ergebnis einer repräsentativen Umfrage wurde am Montag beim *Bayerischen Rundfunk* vorgestellt. Nur 34 Prozent der Befragten hielten Nachrichtenmedien für unabhängig. »Als Handelnde im Hintergrund gelten insbesondere Politik (Regierung und Parteien) und Wirtschaft (Lobbyismus und Druck von Werbekunden)«, hieß es bei der Präsentation der Studie, die ein allgemeines »Unbehagen gegenüber Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Eliten« konstatiert. Vorherrschend sei der »Eindruck, dass die Medien das Establishment stützen oder gar von ihm gelenkt werden«. Nicht einmal die Hälfte der Befragten gab an (49 Prozent), dass Medien Sachverhalte korrekt wiedergeben. 60 Prozent gingen davon aus, dass unerwünschte Meinungen ausgeblendet werden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/285750.das-große-unbehagen.html>